



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 276/2013

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Datum:

28.11.2013

Produkt:

50.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende  
50.02 Hilfen für besondere Personengruppen  
50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte  
50.11 Wohnen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

10.12.2013

Entscheidung

## Entwurf des Haushaltsplanes 2014 - Budget 50 Soziales und Wohnen

### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltsplanes 2014 zum Budget 50 - Soziales und Wohnen- zuzustimmen.

### Sachverhalt:

Nach Einbringung des Haushalts in der Sitzung am 07.11.2013 hat der Rat den Entwurf des Haushalts 2014 zur Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

Das Budget 50 wird mit seinen vier Produkten im Haushaltsbuch auf den Seiten 233 bis 254 dargestellt:

- **Produkt 50.01 – Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach dem SGB II)**
- **Produkt 50.02 – Hilfen für besondere Personengruppen (vor allem Flüchtlinge und Wohnungslose)**
- **Produkt 50.05 – Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte (Leistungen nach dem SGB XII, Rentenangelegenheiten, Pflegeberatung, Seniorenangelegenheiten, Förderung von sozialer Arbeit)**
- **Produkt 50.11 – Wohnen (Wohngeld, Wohnraumförderung)**

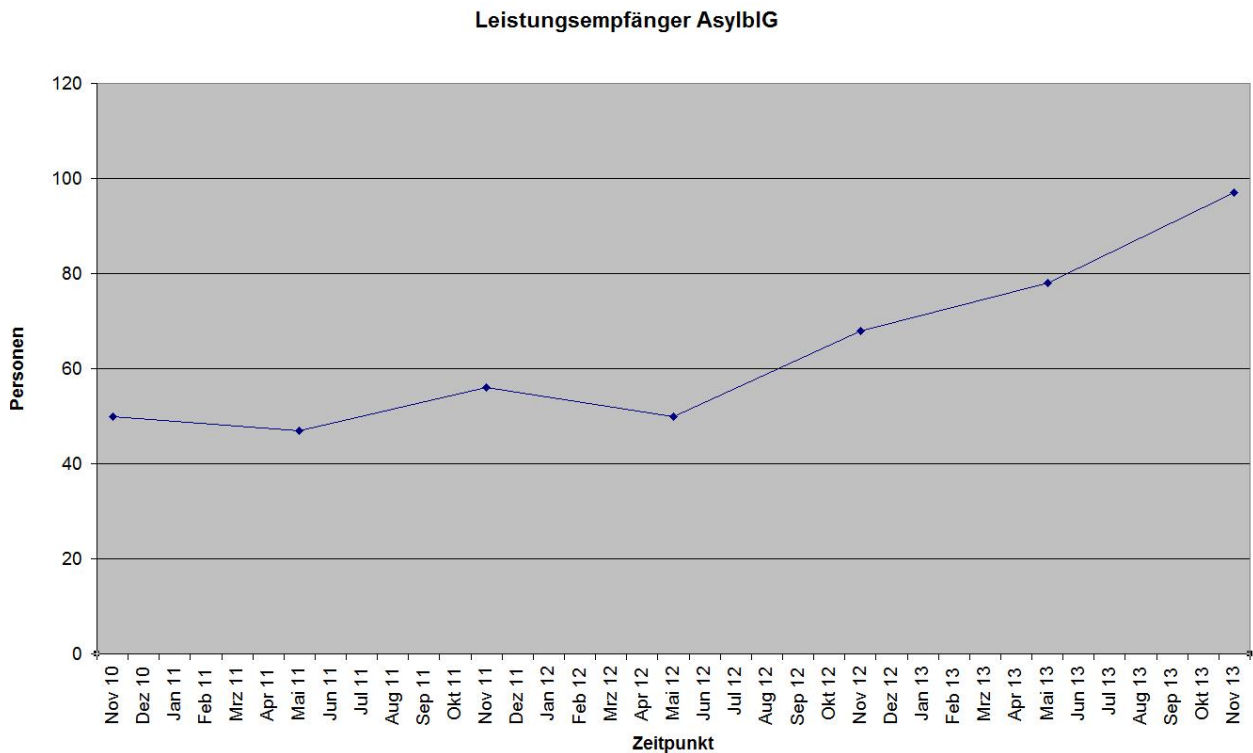
Zu den Ansätzen und Veränderungen der Budgets wird auf die neu den Teilergebnisplänen hinzugefügten Produkterläuterungen verwiesen.

### Weitergehende Informationen:

Die seit Mitte 2012 deutlich steigende Zahl von Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, ist im Teilergebnisplan des

FB 50 (S. 234, Zeile 15) verantwortlich für den Anstieg der Transferaufwendungen um 88.900 €

Tatsächlich ist im Produkt 50.02 sogar ein Anstieg von 182.800 € zu erwarten. Da jedoch aufgrund des Wegfalls der Schulsozialarbeit (Bildung und Teilhabe) und der Umverteilung der Mittel für das Projekt „Alle Kinder essen mit“ im Produkt 50.01 geringere Transferaufwendungen im Umfang von 93.900 € entstehen, ergibt sich der geringere Anstieg.



Durch die gestiegene Zahl der zu betreuenden Flüchtlinge ergeben sich auch höhere Gebühreneinnahmen für die Inanspruchnahme der 5 städtischen Flüchtlingsunterkünfte (+35.000 €).

Weitere erhebliche Veränderungen sind im Budget 50 nicht zu erwarten. Die jeweiligen Teilergebnispläne werden in der Sitzung näher erläutert.

### **Anlagen:**

Haushaltsplanentwurf 2013 -Budget 50- Soziales und Wohnen (erhalten nur die sachkundigen Bürger)